

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
SPD-Fraktion
Fraktion Die Linke
Deine Freunde
GUT

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 13.07.2020

AN/0884/2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	26.08.2020

Bauliche und verkehrliche Maßnahmen entlang des Ubierrings

Sehr geehrte Frau Reker, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag, der die Ergebnisse des Ortstermins am 28. Mai 2020 mit der Fachverwaltung beinhaltet, in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 27. August 2020 aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

- Alle auf den Chlodwigplatz führenden Straßen in einem Umkreis von ca. 500 Metern zu Tempo-20-Zonen (verkehrsberuhigte Geschäftszone) umzuwandeln
- Ampelanlagen abzubauen bzw. diese durch Zebrastreifen zu ersetzen
- Den Fußverkehr in der Verlängerung der Alleen in Mittellage an der Alteburger und Mainzer Straße über die Ubierring hinweg zu führen
- Eine klare Führung des Radverkehrs, keine Verschränkung über Fußwege (Alteburger Straße in Höhe der Eisdiele bzw. gegenüber an der Apotheke), Auflösung von Führungen über Zebrastreifen (Chlodwigplatz/Karolingerring in der Verlängerung vom Ubierring zur Merowinger Straße)
- Rückbau der Möglichkeit des Linksabbiegens für den MIV aus der Mainzer Straße in den Ubierring in Richtung Chlodwigplatz

- Entlang der Bahntrasse und der Parkanlage Ubierring sollen diverse Absperrgitter demontiert werden, sowie eine Begrünung des Gleisbetts erfolgen
- Versorgungskästen von Post, Telekom und Rheinenergie in Form und Größe angleichen
- „Schilderwald“ bereinigen, alte Fahrradabstellanlagen (Quadrigen) entfernen, Parkscheinautomaten vom Gehbereich in die Parkstreifen verlagern
- Dass das Parken von Fahrradleichen als auch von Motorrädern auf Gehwegen und Plätzen nachhaltig unterbunden wird
- Jeder Straßenabschnitt (Knoten) beginnt und endet mit einer Ladezone, die mit ergänzenden Bodenmarkierung markiert werden. Diese Ladezonen berücksichtigen die die erweiterten Ladenöffnungszeiten, sowie auch die Anlieferungen mit Lastenrädern.
- Radabstellanlagen (Fahrradnadeln) sollen vom Gehweg weg auf bisherige Parkplätze verlagert werden, die ebenfalls am Beginn und Ende eines Straßenabschnitts angeordnet werden und auch das Abstellen von Leihrädern, E-Scoutern als auch Lastenrädern ermöglichen.
- Eine geeignete Aufpflanzung mit Bäumen auf beiden Seiten des Ubierrings, sowie die (Wieder-)bepflanzung mit Hecken entlang des Gleiskörpers.

Begründung:

Die Verkehrssicherheit rund um den Chlodwigplatz soll durch kleinere und größere Veränderungen erhöht werden. Wir verweisen dabei auf das städtische Projekt der Dellbrücker Hauptstraße

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/19564/index.html>

Durch eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs bei Tempo 20 kommt es zu verhältnismäßig wenig Verlagerungseffekten in die Parallelstraßen.

Das Gestaltungsbuch der Stadt Köln bzw. die Kölner Gesamtstrategie für die Gestaltung des öffentlichen Raums: <https://www.stadt-koeln.de/artikel/62467/index.html> sieht vor, dass der öffentliche Raum gesäubert und dadurch barrierefreier gehalten wird.

Die Führung des Radverkehrs mit einer Verschränkung über Fußwege (Alteburger Straße in Höhe der Eisdiele bzw. Apotheke) muss auch aus Gründen der Barrierefreiheit beseitigt werden.

Die Radverbindung vom Rheinufer über Ubierring über die Merowinger, Loreley Straße, Volksgarten, Richtung Universität und Aachener Weiher ist höchstfrequentiert. Es werden neben zwei Hochschulen, mehrerer Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen angebunden. Eine Lösung ist dringend erforderlich.

Die Begrünung des Gleisbetts sieht die Leitlinie Kölner Ringstraßen: https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf61/broch_re_leitlinie_k_iner_ringstra_en_barrierefrei_08_012012.pdf vor.

Eine Bepflanzung mit insekten- und vogelfreundlichen Hecken der Gleisanlagen kann auch aus Gründen der Schutzes der Böden vor Trockenheit und mit Blick auf die Diversität stattfinden.

Eine Aufpflanzung mit Bäumen auf der südl. Seite des Ubierrings sollen mögliche Verluste durch Trockenheit auszugleichen. Zu untersuchen ist, ob auf der nördl. Seite nicht – falls hier keine ausreichende Pflanztiefe vorhanden ist – sich Bäume in Kübeln eignen, da diese Straßenseite aufgrund des Einfalls des Sonnenlichtes noch stärker eine Verschattung benötigt. (Stichwort der Chlodwigplatz/Ubierring als „Hitze-Hotspot“)

Antje Kosubek	Regina Börschel	Michael Scheffer	Adrian Kasnitz	Tom Geffe
B90/Grüne	SPD	Die Linke	Deine Freunde	GUT